

1	Nomen	118
2	Verben	119
3	Adjektive	120
4	Satzbau	120

1 Nomen

Sätze mit Dativ- und Akkusativergänzungen

Wer?	Verb	Wem?	Was?
Er	kauft	seiner Nichte	schicke Schuhe.
Er	kauft	ihr	schicke Schuhe.
Joana	erklärt	Sandro	das Onlineshopping.
Sie	erklärt	es	ihm.

Note: Arrows in the original image indicate a swap between 'Sandro' and 'es' in the 'Wem?' column, and 'das Onlineshopping.' and 'ihm.' in the 'Was?' column.

Der Genitiv

Wessen Koffer ist das? – Das ist der Koffer ...

	Singular			
	maskulin	feminin	neutral	
bestimmter Artikel	des Mannes	der Frau	des Kindes	der Eltern
unbestimmter Artikel	eines Mannes	einer Frau	eines Kindes	--- Eltern
Possessivartikel	meines Mannes	meiner Frau	meines Kindes	meiner Eltern

wegen + Genitiv:

Wegen eines technischen Problems hat das Flugzeug eine Verspätung von zwei Stunden.

Genitiv

= Das Flugzeug hat eine Verspätung von zwei Stunden, weil es ein technisches Problem gibt.

2 Verben

Passiv Präsens

Aktiv Präsens

Singular	Maria	kauft	den Rock.
Plural	Maria	kauft	die Schuhe.

Akkusativ

Passiv Präsens

Singular	Nominativ	werden (Präsens)		Partizip II
	Der Rock	wird	heute	gekauft.
Plural	Die Schuhe	werden	sofort	gekauft.

Passiv Präteritum

Singular	Nominativ	werden (Präteritum)		Partizip II
	Der Rock	wurde	gestern	gekauft.
Plural	Die Schuhe	wurden	an meine Adresse	geliefert.

Passiv Präsens mit Modalverben

Singular	Nominativ	Modalverb		Partizip II	werden (Infinitiv)
	Der Rock	kann	morgen	geliefert	werden.
Plural	Die Schuhe	können	schnell	geliefert	werden.

Präteritum von regelmäßigen und unregelmäßigen und Mischverben

	regelmäßig	unregelmäßig	Misch- verben	andere Verben
	lachen arbeiten	kommen gehen	denken (e → a)	sein haben werden
ich	lachte arbeitete	kam ging	dachte	war hatte wurde
du	lachtest arbeitetest	kamst gingst	dachtest	warst hattest wurdest
er/sie/es	lachte arbeitete	kam ging	dachte	war hatte wurde
wir	lachten arbeiteten	kamen gingen	dachten	waren hatten wurden
ihr	lachtet arbeitetet	kamt gingt	dachtet	wart hattet wurdet
sie/Sie	lachten arbeiteten	kamen gingen	dachten	waren hatten wurden

Futur I

Formen

werden + Infinitiv: Ich werde studieren.

Funktionen

etwas versprechen:	Ich	werde	keinen Müll mehr auf die Straße	werfen.
etwas vorhersagen:	Das Klima	wird	sich in Zukunft weiter	verändern.
etwas ankündigen:	Unsere Kinder	werden	bald	studieren.
Hoffnung ausdrücken:	Es	wird	schon nichts	passieren.

3 Adjektive

Adjektive im Dativ

Dativ	Singular			Plural
	maskulin	feminin	neutral	
bestimmter Artikel	dem großen Balkon	der großen Terrasse	dem großen Zimmer	den großen Taschen
unbestimmter Artikel	einem großen Balkon	einer großen Terrasse	einem großen Zimmer	--- großen Taschen
Possessivartikel	meinem großen Balkon	meiner großen Terrasse	meinem großen Zimmer	meinen großen Taschen

4 Satzbau

Infinitiv + zu

Es ist nicht gestattet, auf dem Balkon zu grillen.

Bei trennbaren Verben steht zu zwischen dem Präfix und dem Verbstamm:

Ich bitte Sie, die Regeln einzuhalten.

zwar ..., aber = (+/-)
 weder ... noch = (-/-)
 sowohl ... als auch = (+/+)
 nicht nur ..., ... sondern auch = (+/+)

Sätze mit zweiteiligen Konjunktionen

Konjunktionen	Beispielsätze
entweder ... oder	Wir übernachten entweder im Hotel oder in der Jugendherberge.
zwar ..., aber	Das Zimmer ist zwar klein, aber günstig.
sowohl ... als auch	Im Bad gibt es sowohl eine Badewanne als auch eine Dusche.
weder ... noch	Ich mag weder Krimis noch Sportsendungen.
nicht nur ..., sondern auch	Wir gucken nicht nur Fußball, sondern auch Autorennen.

Sätze mit *obwohl*

Die Mieter haben auf dem Balkon gegrillt. Das **ist** verboten.

Die Mieter haben auf dem Balkon gegrillt, **obwohl** das verboten **ist**.

Hauptsatz**Nebensatz****Sätze mit *da***

Batterien **kommen** in den Sondermüll, **da** sie gefährlich für die Umwelt **sind**.

Da Batterien gefährlich für die Umwelt **sind**, **kommen** sie in den Sondermüll.

da = weil

Sätze mit *falls* und *wenn*

Er **kann** die Jacke kostenfrei **zurückschicken**, **falls** sie ihm zu klein **ist**.

Hauptsatz**Nebensatz**

Falls die Jacke zu klein **ist**, **kann** er sie kostenfrei zurückschicken.

Nebensatz**Hauptsatz**

Er **kann** die Jacke kostenfrei **zurückschicken**, **wenn** sie ihm zu klein **ist**.

Hauptsatz**Nebensatz**

Wenn die Jacke zu klein **ist**, **kann** er sie kostenfrei zurückschicken.

Nebensatz**Hauptsatz****Sätze mit *damit***

Ich **gucke** die Nachrichten, **damit** ich informiert **bin**.

Hauptsatz**Nebensatz****Sätze mit *(an)statt zu ... + Infinitiv, um ... zu + Infinitiv* und *ohne ... zu + Infinitiv*****(an)statt zu + Infinitiv**Wir wollen lieber Tiere beobachten, **anstatt** eine Radtour **zu machen**.**um zu + Infinitiv**Wir müssen etwas tun, **um** die Natur **zu schützen**.**ohne zu + Infinitiv**Die Kinder gehen ins Bett, **ohne** den Fernseher **auszumachen**.**Relativsätze mit *was***Wir haben alles, **was** wir **brauchen**.Es gibt nichts, **was** unmöglich **ist**.Das ist etwas, **was** ich nicht **verstehe**.

1	Pronomen	125
2	Verben	125
3	Adjektive und Adverbien	128
4	Satzbau	128

1 Pronomen

Die Indefinitpronomen *irgend-, jemand-, niemand*

irgend-

irgendwelche, irgendwann, irgendwo, irgendwie, irgendwer, irgendwas

niemand und jemand

Wer? Nominativ

niemand
jemand

Wen? Akkusativ

niemanden
jemanden

Wem? Dativ

niemandem
jemandem

2 Verben

Das Verb *lassen*

	lassen
ich	lasse <u>n</u>
du	lässt <u>est</u>
er/sie/es	lässt
wir	lassen <u>en</u>
ihr	lasst <u>et</u>
sie/Sie	lassen <u>en</u>

Ich **lasse** die Fotokopie **beglaubigen**.

Ich **muss** die Fotokopie beglaubigen **lassen**.

Das Verb brauchen

brauchen + Akkusativ

Wir **brauchen** einen Handwerker.

nicht brauchen + zu + Infinitiv

Ich **brauche** die Unterlagen morgen früh.

nur brauchen + zu + Infinitiv

Sie **brauchen** den Brief **nicht zu unterschreiben**.

brauchen + kein/keine/keinen + zu + Infinitiv

Sie **brauchen** den Brief **nur auszudrucken**.

Sie **brauchen keine** Kündigung **zu schreiben**.

Verben mit Präpositionen

Mit Dativ:	Mit Akkusativ:
sich bedanken bei	achten auf
sich bewerben bei	sich ärgern über
diskutieren mit	sich bedanken für
sich entschuldigen bei	sich bewerben um
helfen bei	denken an
sprechen mit	diskutieren über
träumen von	sich entschuldigen für
sich treffen mit	sich freuen auf
sich verabreden mit	sich interessieren für
	warten auf

Der Konjunktiv II

	haben	sein	werden	können	müssen	} + Infinitiv
ich	hät <u>te</u>	wä <u>re</u>	wür <u>de</u>	kön <u>n</u> te	müs <u>s</u> te	
du	hät <u>test</u>	wä <u>r</u> st	wür <u>d</u> est	kön <u>n</u> test	müs <u>s</u> test	
er/sie/es	hät <u>te</u>	wä <u>re</u>	wür <u>de</u>	kön <u>n</u> te	müs <u>s</u> te	
wir	hät <u>t</u> en	wä <u>r</u> en	wür <u>d</u> en	kön <u>n</u> ten	müs <u>s</u> ten	
ihr	hät <u>t</u> et	wä <u>r</u> t	wür <u>d</u> et	kön <u>n</u> tet	müs <u>s</u> tet	
sie/Sie	hät <u>t</u> en	wä <u>r</u> en	wür <u>d</u> en	kön <u>n</u> ten	müs <u>s</u> ten	

Ratschläge:

Du **solltest** den Kunden noch einmal **anrufen**.

Vorschläge:

Wir **könnten** bis Bonn **fahren**.

Höfliche Bitte:

Würden Sie mir bitte **helfen?**

Könnten Sie am Samstag **arbeiten?**

Wunsch:

Hättest du gerne eine Arbeit im Büro?

Ich **wäre** gerne Bürokauffrau.

Konjunktiv II - Irreale Bedingungssätze

Nebensatz

Hauptsatz

Wenn ich mehr Geld hätte, (dann) könnte ich den Drucker kaufen.

Wenn ich könnte, (dann) würde ich dir helfen.

Wenn heute Sonntag wäre, (dann) müsste ich nicht zur Arbeit gehen.

Wenn ich es wüsste, (dann) würde ich es dir sagen.

Konjunktiv II der Vergangenheit

sein/haben im Konjunktiv II + Partizip II

Wäre ich doch viel früher Vegetarierin geworden.

Ich hätte nicht gedacht, dass in Fertiggerichten so viele Zusatzstoffe enthalten sind.

	haben	+ Partizip II	sein	+ Partizip II
ich	hatte		war	
du	hattest		warst	
er/sie/es	hatte	getrunken	war	passiert
wir	hatten	geparkt	waren	gefahren
ihr	hattet		wart	
sie/Sie	hatten		waren	

Plusquamperfekt

Ereignis 1 (Plusquamperfekt)

Der Fahrer hatte Alkohol getrunken.

Der Unfall war schon passiert,

Ereignis 2 (Präteritum)

Deshalb passierte der Unfall.

als ich ankam.

Ein Ereignis (Plusquamperfekt) findet vor einem anderen Ereignis (Präteritum/Perfekt) in der Vergangenheit statt.

3 Adjektive und Adverbien

Präpositionaladverbien

Fragewort	Präpositionaladverbien	Präposition
Wofür	da für	für
Womit	da mit	mit
Worauf	da rauf	auf
Worüber	da rüber	über
Woraus	da raus	aus
Wovon	da von	von
Woran	da ran	an
Worum	da rum	um

Folgt eine Präposition mit Vokal oder Umlaut am Anfang (*auf, über, aus, an, um*) wird ein **r** eingefügt.

Partizip II als Adjektiv

	Singular			Plural
	maskulin	feminin	neutral	
Nominativ	ein gestohlener Computer	eine gestohlene Tasche	ein gestohlenes Auto	gestohlene Autos
Akkusativ	einen gestohlenen Computer	eine gestohlene Tasche	ein gestohlenes Auto	gestohlene Autos
Dativ	einem gestohlenen Computer	einer gestohlenen Tasche	einem gestohlenen Auto	gestohlenen Autos

4 Satzbau

Nebensätze mit *als* und *wenn*

als

Als ich nach Deutschland **kam**, **war** ich 24.

Ich **war** 24, **als** ich nach Deutschland **kam**.

wenn

Wenn ich im Deutschkurs **bin**, **spreche** ich Deutsch.

Ich **spreche** Deutsch, **wenn** ich im Deutschkurs **bin**.

Sätze mit *bevor, nachdem, während, seitdem* verbinden

Olli **duschte**. (8 Uhr)
erst Handlung 1 fertig



Olli **putzte** sich die Zähne. (8:10 Uhr)
danach Handlung 2

Olli **duschte**,

bevor er sich die Zähne **putzte**.

Nachdem Olli **geduscht hatte**,

putzte er sich die Zähne.

Olli **frühstückte**. (8:30 Uhr)

Während Olli **frühstückte**,

Es **klingelte**,

Es **klingelte**. (8:30 Uhr)

klingelte es.

während Olli **frühstückte**.

zur gleichen Zeit = gleichzeitig

Rabia **ist** in Deutschland.

bestimmter Zeitpunkt



Sie **spricht** jeden Tag Deutsch.

ab dann in die Zukunft

Seitdem Rabia in Deutschland **ist**,

spricht sie jeden Tag Deutsch.

Nebensätze mit *indem*

Wir **schonen** die Umwelt,

indem wir Energie **sparen**.

Man **kann** Strom sparen,

indem man Energiesparlampen **verwendet**.

Man kann die Sätze auch umdrehen:

Indem wir Energie **sparen**,

schonen wir die Umwelt.

Zweiteilige Konjunktionen *je ... desto und umso*

Ich liebe Sportwagen: **je** schneller, **desto** besser.

Je schneller du **fährst**, **umso/desto** größer **ist** das Unfallrisiko.

umso = desto

Indirekte Fragen**Indirekte W-Fragen**

Direkte Frage: **Wo** finde ich Zimmer 14?

Indirekte Frage: Wissen Sie, **wo** ich Zimmer 14 finde?

Direkte Frage: Welche Unterlagen **brauche** ich?

Indirekte Frage: Können Sie mir sagen, **welche** Unterlagen ich **brauche**?

Indirekte Fragen mit *ob*

Direkte Frage: **Wird** meine Berufsausbildung in Deutschland **anerkannt**?

Indirekte Frage: Wissen Sie, **ob** meine Berufsausbildung in Deutschland **anerkannt wird**?

Lektion 1

Reisepläne

Ich werde meinen Urlaub in .../an ... verbringen.

Im Urlaub möchte sie ...
 ... die Familie/Verwandte in ... besuchen.
 ... quer durch ... fahren
 ... ein bisschen mehr von Deutschland kennenlernen.
 ... zum Wandern/Klettern fahren.
 ... sich sportlich betätigen.
 ... am Strand liegen.
 ... den Alltag vergessen.
 ... neue Energie tanken.

Sie möchte einen Kurztrip machen.

Reisebuchung

Im Reisekatalog habe ich ein interessantes Angebot gefunden.

Wo liegt das Hotel?

Das Hotel ...
 ... ist nur ... Meter vom Strand entfernt.
 ... ist direkt in/an ...
 ... liegt in einer ruhigen Gegend.

In ... Minuten sind Sie von dort in ...

Er möchte gerne ein Zimmer mit Balkon/mit Meerblick.

Die Reise kostet ... pro Person.

Das kostet ... Euro extra.
 ... ist im Reisepaket enthalten.

Das Angebot umfasst sieben Übernachtungen in ausgewählten Hotels, inklusive Frühstück.

Sie macht eine geführte Gruppenreise.

Eine erfahrene Reiseleitung begleitet Sie.

Sie haben einen zusätzlichen Tag zur Verfügung.

... ist einen Besuch wert.

Er möchte einen Rundgang in der Altstadt machen.

Flugreise

Hier ist die Flugreservierung/mein Reisepass/der Kinderausweis.

Er hat Sitzplätze im Internet reserviert.

Bitte stellen Sie den Koffer aufs Band.

Die Tasche möchte ich als Handgepäck mitnehmen.

Ihre Einsteigezeit ist ...

Durchsagen

Flug ... ist nun zum Einsteigen bereit.

Bitte gehen Sie umgehend zum Check-in-Schalter/Ausgang/Gate ...

Bitte halten Sie Ihre Bordkarten bereit.

Dies ist der letzte Aufruf für Flug ...

Wegen des Wetters/technischer Probleme verschiebt sich der Abflug um ... Minuten.

Bitte beachten Sie ...
 ... die Lautsprecherdurchsagen.
 ... die Informationen auf den Anzeigetafeln.

Vorschriften beachten

Er erklärt den Hotelgästen die Hausordnung.

In den Zimmern ist offenes Feuer verboten.

Rauchen ist hier strengstens untersagt.

Sie dürfen auf dem Balkon oder vor dem Hotel rauchen.

Bitte bringen Sie keine Freunde mit ins Hotel.

Sie können die Gemeinschaftsküche nutzen.

Lassen Sie keine Speisen und Getränke in der Küche stehen.

Sie dürfen nicht die Nachtruhe der anderen Gäste stören.

Tiere dürfen nicht in das Hotel/an den Strand mitgenommen werden.

Handtücher sind Eigentum des Hotels.

Lektion 2

Die Hausordnung beachten

Alle müssen sich an die Regeln halten.

Man muss ...

- ... auf die Nachbarn Rücksicht nehmen.
- ... die Mittags- und Nachtruhe beachten.
- ... den Hausmüll trennen.

Fahrräder gehören in den Keller.

Stellen Sie den Fernseher auf Zimmerlautstärke.

Es ist nicht gestattet/erlaubt, ...

- ... gegen die Hausordnung zu verstoßen.
- ... im Hausflur zu rauchen.
- ... Tiere zu halten.

Nach Absprache mit den Mitbewohnern darf im Garten gegrillt werden.

Konflikte mit Nachbarn und Vermietern

Sie soll ihr Haustier abgeben.

Er möchte sich nicht gleich beim Vermieter beschweren.

Sie findet es unfair, sich über ... aufzuregen.

Man muss doch nicht gleich meckern!

Man kann doch einmal eine Ausnahme machen.

Gespräche mit den Nachbarn

Kommen Sie doch kurz herein.

Haben Sie es eilig?

Haben Sie eine Minute?

Was gibt's denn?

Wir müssen uns das nicht gefallen lassen.

Eine Wohnung mieten

Die Wohnung hat ... Quadratmeter.

Die Monatsmiete beträgt ... Euro plus ... Euro Nebenkosten.

Sie unterschreibt den Mietvertrag.

Mieter und Vermieter

Der Mieter ...

- ... muss die Miete pünktlich bezahlen.
- ... ist für kleinere Reparaturen zuständig.

Der Vermieter ...

- ... muss die gesetzlichen Vorschriften und Fristen beachten.
- ... muss Schäden in der Wohnung reparieren lassen.
- ... darf die Wohnung ohne Wissen des Mieters nicht betreten.
- ... kann die Miete erhöhen.

Sie kündigt den Mietvertrag.

Er bittet ihn, der Mieterhöhung schriftlich zuzustimmen.

Ich stimme der Mieterhöhung nicht zu.

Das kommt für sie nicht infrage.

Die Mieterhöhung ist gegen die gesetzlichen Vorschriften.

Er legt gegen die Mieterhöhung fristgerecht Widerspruch ein.

Wenn Mieter und Vermieter sich nicht einigen können, geht die Sache vor Gericht.

Argumente dafür oder dagegen

Ich bin anderer/deiner/Ihrer Meinung.

Ich bin dafür/dagegen.

Das finde ich nicht/auch.

Da haben Sie völlig recht.

Ich bin der Meinung, dass ...

Ich bin damit einverstanden.

Da stimme ich Ihnen (nicht) zu.

Ich bin mir (nicht) sicher.

Ich sehe das anders/nicht so/genauso.

Lektion 3

Elternabend

Wir gehen zu einem Elternabend.

Die Schule plant eine Projektwoche zum Thema ...

Die Eltern machen Vorschläge für den Projektplan.

Umweltschutz

Um die Umwelt zu schützen, sollte man ...

... Energie sparen.

... Müll trennen/vermeiden.

... Sachen wiederverwenden.

... die Luft nicht verschmutzen.

... keine Plastiktüten verwenden.

... Geräte nicht auf Stand-by schalten.

... öffentliche Verkehrsmittel nutzen.

... auf das Fahrrad umsteigen.

... umweltfreundliche/recycelte Produkte kaufen.

Viele Leute machen Carsharing.

Elektroautos sollen gefördert werden.

Abfälle können recycelt werden.

Eine Projektwoche planen

Er hält einen Vortrag über den Klimawandel.

Wir sammeln Müll im Stadtpark.

Wir sehen uns einen Film im Kino an.

Wir machen einen Ausflug.

Sie beobachten wilde Tiere im ...

Ausflug

Wir werden pünktlich um ... losfahren.

Gegen ... werden wir wieder zu Hause sein.

In der Mittagspause ist ein Picknick im Park geplant.

Er fährt als Begleitperson mit.

Machen Sie sich keine Sorgen.

Wir werden gut auf die Kinder aufpassen.

Hoffentlich wird das Wetter gut!

Es wird schon nicht den ganzen Tag regnen.

Wettervorhersage

Das Wetter wird voraussichtlich ...

... schön/gut/schlecht/besser/schlechter.

... warm/heiß/mild/kalt/kühl.

... sonnig/trocken.

... bewölkt/nass/regnerisch/trüb/windig.

Es ist für die Jahreszeit zu kühl/zu warm.

Die Temperaturen steigen/sinken/klettern bis auf ... Grad.

Wir erwarten eine Wetterbesserung.

Die Sonne lässt sich nicht sehen.

Der Regen wird in Schnee übergehen.

Es gibt eine Warnung vor schweren Unwettern.

Mülltrennung

Aus welchem Material ist ...?

Naturprodukte gehören in die Biotonne.

Zeitungen werden in der Altpapiertonne gesammelt.

Flaschen kommen in den Glascontainer.

Verpackungen aus Kunststoff kommen in den gelben Sack.

Giftige Stoffe/Batterien werden als Sondermüll entsorgt.

Sperrmüll bringt man zum Wertstoffhof.

Lektion 4

Online oder im Geschäft einkaufen

Er bestellt oft im Internet.

Im Internet ...

... ist die Auswahl größer.

... kann er nach dem günstigsten Produkt suchen.

Im Geschäft ...

... sieht sie sofort, ob ihr etwas gefällt.

... kann sie sich ausführlich beraten lassen.

Onlineshopping ist sehr bequem.

Ein Internetshop hat immer auf.
 Im Internet kann ich entspannt einkaufen.
 Zu Hause kann er die Sachen in Ruhe anprobieren.
 Sie kauft lieber im Geschäft um die Ecke.

Bestellte Waren bezahlen

Die Zahlung erfolgt per Rechnung, Bankeinzug, Kreditkarte oder Vorkasse.
 Klicken Sie auf die gewünschte Zahlungsart.
 Man kann die Waren auf Rechnung bestellen.
 Ich möchte die Waren per Überweisung bezahlen.
 Der Betrag wird vom Konto abgebucht.
 Ich muss die Kontodaten im Internet angeben.

Bei jeder Bestellung berechnen wir eine Versandkostenpauschale.
 Sie können diesen Kaufvertrag innerhalb von ... Tagen widerrufen.
 Die Ware müssen Sie umgehend zurücksenden.
 Bitte lesen Sie die Datenschutzerklärung.

Immer mehr Onlineeinkäufe

Onlineshopping ist „in“.
 Die Zahl der Internetshops ist stark gestiegen.
 Die Hälfte der Urlaubsreisen wird online gebucht.
 Bei Bahntickets werden 75% über Onlineportale gekauft.

Telefonische Beratung

In welchen Größen ist ... erhältlich?
 In welchen Farben habe Sie ... auf Lager?
 Sagen Sie mir bitte die Artikelnummer.
 ... kann in vier Wochen bestellt werden.
 Der Artikel muss bis zum ... geliefert werden.

Die Sachen können kostenfrei zurückgeschickt werden.
 Sehen Sie sich als Alternative auch ... an.

Produkte auswählen

Dieser Artikel ...
 ... fällt klein/groß aus.
 ... ist zu eng/weit.
 ... ist bequem/unbequem.
 ... gefällt mir (nicht).
 Er hat verschiedene Modelle zur Auswahl bestellt.
 Ich möchte ... behalten.
 Sie ist mit den Artikeln (nicht) zufrieden.
 Bitte füllen Sie einen Retourenschein aus.

Lektion 5

Fernsehen

Ich gucke fast jeden Abend/oft/selten fern.
 Bei uns läuft oft der Fernseher.
 Was kommt heute im Fernsehen?
 Welche Sendungen sehen Sie am liebsten?
 Ich interessiere mich am meisten für ...
 Ich schaue, was eben so kommt.
 Diese Sendung ist informativ/interessant/lustig/spannend/langweilig/beliebt.
 Diese Sendung ist etwas für die ganze Familie.

Fernsehgewohnheiten

Sie sieht fern, um ...
 ... sich zu informieren.
 ... sich zu entspannen.
 ... abzuschalten.
 ... Deutsch zu lernen.
 ... zu wissen, was in der Welt passiert.
 Er sieht fern ...
 ... aus Langeweile.
 ... aus Gewohnheit.
 ... zur Unterhaltung.

Im Durchschnitt sitzt er drei Stunden täglich vor dem Fernseher.

Die Mehrheit der Zuschauer sieht gern Sportübertragungen/Sport im Fernsehen.

Sie darf nur eine Sendung am Tag sehen.

Fußballabend

Guckt ihr am Samstag Fußball?

Heute kommt eine Fußballübertragung.

Wir wollen das Spiel gerne sehen.

Willst du mitgucken?

Fußball

Weißt du, wie ... gespielt hat?

... hat (1:0) gegen ... gewonnen/verloren.

Sie haben unentschieden gespielt.

Die Mannschaft ...

... hat ein Tor geschossen.

... geht als Sieger/Verlierer vom Platz.

... musste eine Niederlage einstecken.

... ist in die nächste Runde gekommen.

... glaubt an einen Sieg.

... ist hoch motiviert.

Sie war eine faire Verliererin.

Der Torwart hat alle Bälle gehalten.

Der Trainer hat ihn im Mittelfeld eingesetzt.

Der Schiedsrichter hat ihr eine rote/gelbe Karte gezeigt.

Es gibt Angebote von mehreren Clubs.

Es ist noch nichts entschieden.

Lektion 6

Lebenserinnerungen

Sie hat schon viel erlebt: den Krieg, die Nachkriegszeit, den Kalten Krieg, die Wiedervereinigung, die Einführung des Euro.

Für mich war dieses Ereignis (nicht so) wichtig.

Für uns war das ein bewegendes Ereignis.

Er war total begeistert.

Meine Hoffnungen wurden erfüllt/zerschlagen.

Er konnte es kaum glauben, dass ...

Die Menschen hatten genug von ...

Wir haben uns an ... gewöhnt.

Lebensstationen

Ich bin in ... geboren.

Als sie/er ein kleines Mädchen/kleiner Junge war ...

Als junge Frau/junger Mann wollte ich ...

Ich bekam ein Stipendium für ...

Ich bekam ein Visum für ...

Sie lebte damals in ...

Vor ... bin ich nach Deutschland gekommen.

Ich wollte eigentlich nicht lange/nur in ... bleiben.

Ich kannte noch niemand hier.

Er hat sich oft sehr allein gefühlt.

Schon immer wollte sie ... werden.

Er bekam ein sehr gutes Jobangebot.

Damals hatte ich noch keine Arbeit.

Hier hat er seine spätere Frau/seinen späteren Mann getroffen.

Ich bin von ... geschieden.

Er ist mit ihr nicht mehr zusammen.

Herkunft und Migration

Sie kommt aus ...

Meine Heimat ist ...

Viele Deutsche gingen nach ...

Sie hat deutsche Vorfahren.

Er kam als Gastarbeiter nach Deutschland.

Ich bin nach Deutschland gekommen, um ...

Er kam als Flüchtling nach Deutschland.

Sie musste ihr Land verlassen.

Sie haben hier Asyl beantragt.

Sprachkenntnisse

Seine Muttersprache ist ...

... ist ihre Zweitsprache.

In ... ist die Amtssprache ...

Im Alltag spreche ich ...

Zu Hause sprechen wir nur ...

Er hat einen Platz im Deutschkurs bekommen.

Ich habe Deutsch im Integrationskurs/in der Schule/im Kindergarten gelernt.

Jetzt besuche ich den ...-Kurs.

Sie ist in mehreren Sprachen und Kulturen zu Hause.

Lektion 7

Die neue Heimat

Als ich in Deutschland ankam, ...
... war alles fremd für mich.
... sprach ich noch kein Wort Deutsch.

Er fühlt sich ...
... sehr wohl in Deutschland.
... jetzt hier zu Hause.

Deutschland ist für mich ein Stück Heimat geworden.

In Deutschland hat er viel mehr Freiheiten.

Hier kann er so leben, wie er will.

Ihr gefällt, dass sie sagen kann, was sie denkt.

Für sie ist das hier ein gutes Leben.

Ihre Kinder können hier in Frieden leben.

In einem neuen Land hat man viele Träume und Hoffnungen.

Sie hat Heimweh nach ...

Er vermisst die Natur in seinem Land.

In Deutschland fehlen mir meine Eltern und Geschwister.

Hier muss man jede Menge Papierkram erledigen.

Gefühle ausdrücken

Ich bin froh, dass meine Träume wahr geworden sind.

Er freut sich über die neue Stelle.

Sie ist enttäuscht von der Arbeit.

Er ist enttäuscht, dass er immer noch keine Arbeit hat.

Ich finde es schade, dass ich noch keine deutschen Freunde gefunden habe.

Sie hat sich viele Dinge einfacher vorgestellt.

Ich weiß nicht, wie es weitergehen soll.

Auf dem Amt

Ich möchte ...
... einen Antrag auf Wohngeld stellen.
... ein Auto an-/abmelden.
... zur Familienkasse gehen.

Ich möchte einen Ausweis/die Aufenthaltserlaubnis/Kindergeld beantragen.

Habe ich das Formular richtig ausgefüllt?

Wo muss ich den Antrag unterschreiben?

Welche Unterlagen muss er einreichen?

Er muss sich noch beim Einwohneramt anmelden.

Sie muss beim Jobcenter nach dem zuständigen Sachbearbeiter fragen.

Kommunikation mit Behörden

Guten Tag, wo kann ich bitte ...
... einen Antrag auf ... genehmigen lassen?
... meinen Pass verlängern lassen?
... meine Ausbildung anerkennen lassen?
... eine Fotokopie beglaubigen lassen?
... meine Teilnahme bescheinigen lassen?
... ein Führungszeugnis ausstellen lassen?

Für die Anerkennung muss ich ...
... mein Zeugnis übersetzen lassen.
... eine Übersetzung dieses Briefs anfertigen lassen.

Kann ich Ihnen die Unterlagen zusenden?

Ich würde gerne meine Unterlagen persönlich vorbeibringen/abholen.

Termine

Könnten Sie sich einen Termin geben lassen?

Können wir einen Termin für eine Beratung ausmachen/vereinbaren?

Könnten Sie diesen Termin bitte bestätigen?

Es tut mir leid, ich muss unseren Termin verschieben/absagen.

Lektion 8

Berufswünsche

Ich würde gerne eine passende Stelle finden.

In meinem Job möchte ich Kontakt zu Kollegen haben.

Bei der Arbeit möchte ich nicht allein auf mich gestellt sein.

Eine geregelte Arbeitszeit ist mir wichtig.

Er möchte finanziell nicht von seinen Eltern abhängig sein.

Sie muss noch im Berufsleben Fuß fassen.

Stellenanzeigen

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n ...

Zu Ihren Aufgaben gehört ...

... die Annahme von eingehenden Anrufen.

... die Weiterleitung an interne Ansprechpartner.

... die Verwaltung des Terminkalenders.

... die Belegung des Konferenzraums.

... der Empfang von Kunden zu Besprechungen.

... die Bestellung des Büromaterials.

... die Erstellung von Monats-, Quartals- und Jahresabschlüssen.

Für diesen Job benötigen Sie eine abgeschlossene Ausbildung oder einen vergleichbaren Abschluss.

Vorausgesetzt wird ...

... eine selbstständige Arbeitsweise.

... eine eigenverantwortliche Arbeitsstruktur.

Wir bieten ...

... einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz.

... eine leistungsgerechte Bezahlung.

... eine flexible Arbeitszeit.

Geben Sie Ihre Gehaltsvorstellung an.

Bitte nennen Sie den möglichen Eintrittstermin.

Bewerbungsschreiben

Mit großem Interesse habe ich ... gelesen.

Ich interessiere mich für die Stelle als ...

Ich möchte mich für die Stelle als ... bewerben.

Wie Sie meinem Lebenslauf entnehmen können, ...

Ich konnte bereits Erfahrungen bei der Arbeit als ... sammeln.

Zu meinen Tätigkeiten gehörte ...

Ich hatte bereits einen guten Einblick in ...

Ich spreche Deutsch fließend in Wort und Schrift.

Die angebotene Stelle wäre für mich ...

Ich würde gerne in meinem Beruf als ... arbeiten.

Meine Tätigkeiten als ... entsprechen dem von Ihnen geforderten Profil.

Über die Einladung zu einem persönlichen Gespräch würde ich mich freuen.

Telefonisch nach einer Stelle fragen

Ich rufe an wegen Ihrer Anzeige ...

Ist die Stelle noch frei?

Wie sind die Arbeitszeiten?

Wie lange ist die Mittagspause?

Wie ist die Bezahlung?

Wie sieht es mit der Probezeit aus?

Bekomme ich einen unbefristeten Vertrag?

Wie viele Urlaubstage hätte ich?

Gibt es flexiblen Urlaub?

Ist die Vergütung festgelegt?

Wann könnte ich vorbeikommen?

Wann kann ich mich persönlich vorstellen?

Qualifikation

Sie möchte eine Ausbildung machen als ...
Er macht gerade seinen Abschluss als ...
Wir möchten einen Kurs in ... besuchen.
Er will eine Umschulung machen zum ...
Sie möchte sich in Weiterbildungen
spezialisieren auf ...
Er macht eine Fortbildung als ...
Sie schreibt sich zu einem weiterführenden
Abendkurs ein.

Lektion 9

Besprechung bei der Arbeit

Bitte machen Sie sich Gedanken über das
Thema ...
Machen Sie Vorschläge zu diesem Thema.
Sammeln Sie Ideen, wie wir ...
Überlegen Sie, was man tun kann, um ... zu ...
Sprechen Sie mit den Kollegen über das
Thema ...
Besprechen Sie mit Ihren Kollegen, wie man ...

Aktiver Umweltschutz

Man kann die Umwelt schonen, indem man ...
... die Energiekosten senkt.
... auf den Stromverbrauch achtet.
... den Energiesparmodus einschaltet.
... den Monitor richtig ausschaltet.
... umweltfreundliche/energiesparende Geräte
kauft.
... auf große Mengen Papier verzichtet.
... Texte am Bildschirm liest.
... Recyclingpapier bestellt.

Zeitangaben

Sie braucht die Unterlagen (gleich heute
Nachmittag).
... muss (heute) noch abgeschickt werden.

Ich mache das gleich (morgen).
Ich kümmere mich (heute) darum.
Das hat Zeit bis (nächsten Montag).
Mit dieser Aufgabe brauche ich mich nicht zu
beeilen.
Dazu brauche ich etwa ... (Stunden).
Das schaffe ich (heute) nicht.
Er kann ... voraussichtlich erst in ... (Wochen)
reparieren.

Kündigung eines Vertrags

Leider müssen wir die Zusammenarbeit mit
Ihnen beenden.
Der Vertrag wurde aus geschäftlichen
Gründen gekündigt.
Ich kündige mein Abonnement zum
nächstmöglichen Zeitpunkt.
Bitte bestätigen Sie die Kündigung schriftlich.
Denken Sie bitte daran, uns die Schlüssel/
Unterlagen zu übergeben.
Wir danken Ihnen für die gute
Zusammenarbeit.
Ich bitte um Verständnis für diese
Entscheidung.

Angebote und Anbieter prüfen

Bekommen ich eine Preisliste von Ihnen?
Vergleichen Sie die Angebote der
verschiedenen Anbieter.
Informieren Sie sich, ob es einen günstigeren
Anbieter gibt.
Recherchieren Sie im Internet, wie der
Anbieter bewertet wird.
Beachten Sie die Kündigungsfristen in Ihrem
alten Vertrag.
Prüfen Sie die Vertragsbedingungen.
Wie lange ist die Vertragslaufzeit?

Lektion 10

Gesunde Ernährung

Er legt Wert auf eine gesunde Ernährung.

Man sollte auf eine ausgewogene Ernährung achten.

Er achtet darauf, sich nicht einseitig zu ernähren.

Wichtig ist, dass man ausreichend mit allen Nährstoffen versorgt ist.

Stellen Sie sicher, dass Sie genügend ... zu sich nehmen.

... sollte nur einen kleinen Teil der Ernährung ausmachen.

Bei Fertiggerichten nimmt man eine Menge Zusatzstoffe zu sich.

Der Verzehr von ... ist nicht gesund.

Gesunde Ernährung und Arbeit sind schwer vereinbar.

Essgewohnheiten

Fleisch zu essen findet sie moralisch bedenklich.

Sie ist überzeugte Vegetarierin.

Als Vegetarierin ...

... verzichte ich auf Fleisch.

... vermeide ich tierische Produkte.

Er ernährt sich ausschließlich vegan.

Vegane Ernährung, das wäre nichts für mich!

Er mag ... ganz gerne.

Ich könnte auf ... nicht verzichten.

... steht bei ihr ganz oben auf dem Speiseplan.

Er hat sich angewöhnt, viel ... zu essen.

Ich möchte nicht jeden Tag ... essen.

... zu essen bin ich von zu Hause gewohnt.

Essen ist für sie Nebensache.

Es ist so einfach, unterwegs schnell etwas zu essen.

Fertiggerichte sind halt so praktisch!

Von Fertiggerichten halte ich nichts.

Sie liebt es, beim Fernsehen/Surfen im Internet zu naschen.

Manchmal überkommt es mich und dann esse ich eine Currywurst.

Meinen Milchkaffee kann mir niemand nehmen!

Gesundheitliche Probleme

Leider vertrage ich keine/n ...

Er hat ein Problem mit ...

Die ganze Familie ist allergisch gegen ...

Qualität von Lebensmitteln

Sie kauft nur ...

... Bioprodukte.

... Nahrungsmittel aus biologischem Anbau.

Beim Kochen achtet sie auf frische Zutaten.

Industriell hergestellte Lebensmittel sind nicht sehr gesund.

Fertiggerichte enthalten viele Zusatzstoffe.

Sie kauft nur glutenfreie Lebensmittel.

Umfrageergebnisse

... % der Befragten/Deutschen legen Wert auf ...

Durchschnittlich die Hälfte/ein Drittel der Bevölkerung isst regelmäßig ...

... von ... Deutschen kochen täglich frisch.

Bei den unter/über ...-jährigen isst jeder Zweite/Dritte ...

Erwachsene über ... (Jahren) essen im Durchschnitt ...

Lektion 11

Versicherungskonditionen

Kann ich diese Versicherung auch online abschließen?

Können Sie mir verschiedene Tarife zusammenstellen?

Sie lässt den Beitrag für ihre Versicherung berechnen.

Ich möchte den besten Versicherungsschutz bekommen.

Dieser Tarif bietet Ihnen einen größeren Versicherungsschutz.

Mit diesen Konditionen sind Sie auf der sicheren Seite.

Diese Versicherung deckt folgende Schäden ab: ...

Damit sind Sie versichert gegen ...

... Sach- und Personenschäden.

... Schäden, die einem Dritten entstehen.

Die Versicherung muss für einen Schaden aufkommen.

Die Kosten für die ärztliche Behandlung werden übernommen.

Ohne Versicherung kann es im Schadensfall sehr teuer werden.

Kfz-Versicherung

Die Versicherung zahlt für Schäden an anderen Fahrzeugen.

Er hat einen Neuwagen gekauft.

Sie muss das Auto noch zulassen.

Die Kfz-Haftpflichtversicherung ist gesetzlich vorgeschrieben.

Das Fahrzeug wird geschäftlich/privat genutzt.

Er wird voraussichtlich ... Kilometer im Jahr fahren.

Ich habe für das Auto einen eigenen Stellplatz.

Unfälle

Er hat einen Unfall verursacht.

Das Auto wurde durch einen LKW beschädigt.

Sie ist ...

... mit einem anderen Auto/einem Fahrrad zusammengestoßen.

... bei Rot über eine Ampel gefahren.

... mit quietschenden Reifen aus der Parklücke gefahren.

... mit ihrem Auto gegen eine Mauer gekracht.

Er hat beim Ausparken ein anderes Auto angefahren.

Sie fährt immer sehr vorsichtig.

Das Auto war am Straßenrand geparkt.

Ein Stein ist auf der Windschutzscheibe gelandet.

Unfallmeldung

Ich möchte einen Unfall melden.

Es sind ... Fahrzeuge am Unfall beteiligt.

Es gibt ... Verletzte.

Die verletzte Person ...

... kann sich schlecht bewegen.

... wird ins Krankenhaus gebracht.

Bitte bleiben Sie am Unfallort.

Der Fahrer wurde durch die Polizei festgenommen.

Kommunikation mit der Versicherung

Meine Versicherung wird sich um die Regulierung des Schadens kümmern.

Die Versicherung wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen.

Bitte machen Sie eine Unfallskizze.